

Medieninformation 04.01.2016

Die Weltelite des paralympischen Skisports in St. Moritz

Vom 21. bis 23. Januar 2016 organisiert PluSport, der Dachverband des Schweizerischen Behindertensports, gemeinsam mit St. Moritz Tourismus zum vierten Mal den IPC Alpine Skiing World Cup. Rund 80 Athletinnen und Athleten aus 18 Nationen werden auf der Corviglia, der Slalomstrecke der WM 2017, an den Start gehen und die Piste einweihen.

Bereits zum vierten Mal führt PluSport gemeinsam mit St. Moritz Tourismus diesen hochkarätigen Anlass durch. Marc-Eric Widmer, PluSport Projektleiter Events & Sponsoring bereitet diesen World Cup seit Monaten akribisch vor und ist sicher: "Die Zuschauer können sich auf zwei spannende und spektakuläre Rennen freuen." Die Vorfreude wird geteilt von Martin Berthod, Direktor Sport & Events von St. Moritz Tourismus. "St. Moritz wird für drei Tage zum Zentrum des IPC Skiweltcups, das ist natürlich auch für uns grossartig". Zwei Weltcup-Rennen an zwei Tagen; ein integrativer Parallel Slalom sowie ein Selbsterfahrungs-Event; Siegerehrungen auf dem Dorfplatz; 80 Athleten, 150 Betreuer und rund 100 Volunteers – das sind die Eckdaten des IPC (international paralympic comitee Skiing World Cup). "Die ganze Region trägt dieses Event mit. Zudem können wir dazu beitragen, dass Behindertensportler die verdiente Aufmerksamkeit und Anerkennung erhalten," ergänzt Berthod.

Schweizer Mitfavorit

Zu den Topfahrern der Szene zählt der Schwyzer Thomas Pfyl (28), vierfacher Vizeweltmeister und vierfacher Bronzemedailengewinner an einer WM. Zu Recht darf er zu den Favoriten in der Kategorie Ski alpin Standing gezählt werden. Für ihn und seine Teamkollegen ist das einzige Schweizer Rennen der Europatour natürlich eine ganz besondere Motivation. "St. Moritz ist immer speziell. Dieses Mal macht aber die Tatsache, dass wir auf der Original-Slalomstrecke der WM 2017 fahren und diese einweihen dürfen, zu einem besonderen Erlebnis." Für ihn und seine Kollegen vom Schweizer Team ist klar, dass sie alles geben werden. "Es ist ein Heimrennen und davon gibt es nicht viele. Es ist eine tolle Motivation, vor unseren Familien und Freunden zu fahren", so Thomas Pfyl.

Erlebte Integration

Um der Öffentlichkeit eine echte Teilhabe zu ermöglichen, organisiert PluSport am 21. Januar ebenfalls auf der Piste Corviglia einen Parallelslalom. An diesem Event haben alle interessierten Skifahrerinnen und Skifahrer die Möglichkeit, sich mit Topathletinnen und -Athleten mit Behinderung zu messen. Die Piste wird speziell für Amateursportlerinnen und Sportler angepasst und die Zeitmessung mit einem ausgeklügelten "Ablet-Disabled"-Faktorensystem angepasst. Ein attraktives Rahmenprogramm mit Selbsterfahrungs-Event und Après-Ski-Bar rundet diesen Tag ab.

DJ F.A.B. – Stimmungsmacher und Supporter

Der international erfolgreiche Schweizer DJ Fabian Egelhofer alias DJ F.A.B. unterstützt seit diesem Jahr den Dachverband PluSport als Botschafter. In St. Moritz wird der sympathische Power-Mann unentgeltlich für gute Stimmung sorgen. Für ihn ist dieser Auftritt eine Herzensangelegenheit: „Es liegt mir viel daran, Menschen, welche plötzlich durch Unfall oder schwere Krankheit mit einer Behinderung konfrontiert sind oder sogar seit ihrer Geburt betroffen sind, zu unterstützen. So eine Behinderung kann jedermann jeden Tag passieren.“ Egelhofer betont, dass er mit seinem Engagement auch in der internationalen DJ Szene ein Zeichen setzen möchte. "Es lohnt sich immer für andere und für eine gute Sache einzustehen.“ Im Oberengadin wird der DJ Schweizermeister und WM-Dritte am Donnerstag, 21. Januar im kleinen aber feinen Village direkt an der Skipiste auf der Corviglia, exklusiv auflegen. Sein Ziel: "Besucher und Athleten sollen so richtig in Stimmung kommen."

*

Programm – PluSport Parallel Challenge, 21.1.2016

Start: 9.30 Uhr, in Salastrains, auf der Piste Corviglia. Anmeldung unter <http://www.plusport.ch/spitzensport/worldcup.html>

16.30 Uhr Siegerehrung der PluSport Parallel Challenge und Eröffnungszeremonie des IPC World Cup 2016 mit Apéro auf dem Dorfplatz von St. Moritz inkl. Meet & Greet der internationalen Ski-Stars.

Programm – 2016 IPC Alpine Skiing World Cup St. Moritz

Slalom, Freitag/Samstag, 22./23. Januar, Zeitplan (täglich): 10.00 Uhr: 1. Lauf, 11.45 Uhr

Mittagessen im Zielhaus, 13.00 Uhr: 2. Lauf. Anschliessend Rangverkündigung im Zielraum.

Kategorien und Faktorzeiten

In jeder der drei Kategorien (sehbehindert, stehend und sitzend) gibt es unterschiedliche Klassen. Aufgrund der jeweiligen Behinderung, wird jeder Athlet zu Beginn seiner sportlichen Karriere in eine Klasse eingeteilt. Die Realzeit jedes Athleten wird mit seinem Faktor multipliziert. Dies ergibt dann die „Faktorzeit“. Diese Faktorzeit ist massgebend für die Platzierungen.

PluSport

PluSport, der Dachverband und das Kompetenzzentrum des Schweizerischen Behindertensportes, bietet Menschen mit Behinderung ein breitgefächertes und zeitgemässes Angebot mit attraktiven Sportmöglichkeiten. Ziel und Zweck von PluSport ist die Förderung der Integration durch Sport. PluSport engagiert sich für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Körper-, Sinnesbehinderung - und/oder geistiger Behinderung, mit dem Ziel, ihnen eine sinnvolle sportliche Betätigung unter Einbezug der besonderen Voraussetzungen und Begebenheiten zu ermöglichen.

PluSport ist dem Sport und der Sportförderung verpflichtet und bietet ein breitgefächertes Angebot von traditionellen bis trendigen Aktivitäten. Aktive sollen unabhängig vom Behinderungsgrad die Möglichkeit haben, regelmässig Sport auszuüben. Für ambitionierte Athletinnen und Athleten setzt sich PluSport ein, damit sie an nationalen und internationalen Wettbewerben teilnehmen können.

www.plusport.ch